

Verbundkatalog Kalliope

Nendel, Magda

Dresden, 1941-02-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Samstag, den 9. II. 1941.

Ein ganzes Herz lag blühend
der Liebe in meinem Zimmer liegen.
Denn ich bin auf das fest, es soll
noch etwas für dich kommen. Es ist der
Eindruck vom Schluss der Maria-Kirche,
der für dich kommen soll. Dieses Ende fand
ich ungenügend sehr bescheiden. Die
Kunst, der letzten Kraft der die das,
behalten zu wollen. - Aber doch sei das
schon einmal für ein Jahr, die noch nicht
reife ist zu. Willst du, die Quellen der Maria-
Kraft zu finden zu. Und dann ist es
zu lassen? Und das soll die zu
Kunst, doch? —

Und doch? Ist die nicht
Maria's bedacht Teil, das ein zu finden
in das Kunst als ein zu finden, für
mit sich selbst? Und, wenn auch zu finden,

überd, darf es wand in einem Glanz,
das bei ich zum Diener frage nicht was,
während es bei für auf lag in
Linsen einer Zerstreuung, stand.

Nur so kann ich Augen blättern
dieser Ende sagen überfahren.

Nur anknüpft, - sondern zu
bafandone, immer Achterbäl anführen.

200

Maria Nandl.